

Wirkungskennzahlen für die Tätigkeit im Mädchen- & Frauenladen Sie'ste

1. Förderung von Chancengleichheit im schulischen Bereich bei Mädchen

Kennzahl 1

Die Angebote finden während der Schulzeit, 40 Wochen/ Jahr statt. Ziel ist, einen möglichst hohen Anteil an Mädchen internationaler Herkunft zu erreichen und zu fördern.

1.1 Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet 4x wöchentlich statt, wobei max.12 Mädchen angemeldet sein können. Es können pro Termin jedoch nur ca. 9 Mädchen betreut werden.

Durchschnittliche Anzahl der Mädchen pro Termin	2013	2014	2015	2016	2017
Hausaufgabenbetreuung Plan /Woche		8	9	9	9
Plan/Jahr		32	36	36	36
		1.280	1.440	1.440	1.440
Hausaufgabenbetreuung Ist/ Woche	6-7				
Ist /Jahr	28				
	1.120				
Anteil der angemeldeteten Mädchen mit internationalen Wurzeln Plan		>8	>8	>8	>8
Anteil der Mädchen mit internationalen Wurzeln Ist	9				

1.2 Lerntreff "Starke Mädchen"

Der Lerntreff "Starke Mädchen" findet 2x wöchentlich statt, wobei max. 17 Mädchen teilnehmen können.

Durchschnittliche Anzahl der Mädchen pro Termin	2013	2014	2015	2016	2017
Plan		14-17	14-17	14-17	14-17
ist	15				
Anteil der Mädchen mit internationalen Wurzeln	2013	2014	2015	2016	2017
Plan		>12	15	15	15
ist	15				

2. Förderung von Schlüsselqualifikationen und der sozialen Kompetenz bei Mädchen

Kennzahl 2.1

Anzahl der Besucherinnen des offenen Mädchencafés

Das Mädchencafé findet regelmäßig Dienstagsnachmittag statt. In den Sommermonaten wird dabei der Spielplatz Sonnenschein, der gemeinsam mit den Mädchen gestaltet wurde, genutzt. Ziel ist, die Frequentierung zu halten bzw. zu erhöhen.

Mädchencafé	2013	2014	2015	2016	2017
Plan/Woche		10	10	10	10
Plan/Jahr	400	400	400	400	400
Ist/Woche	8				
Ist/Jahr	320				

Kennzahl 2.2.

Die Mädchen zeigen Eigeninitiative und entwickeln eigene Vorschläge für die Angebote im Mädchencafé.

Mädchencafé	2013	2014	2015	2016	2017
Durchgeführte Angebote im Jahr Plan	40	40	38-40	38-40	38-40
Ist	38				
Von den Mädchen vorgeschlagen Plan	20	15	15	15	15
Ist	15				

3. Austausch, Integration und Partizipation von einheimischen und zugewanderten Frauen**Kennzahl 3.1**

Anteil von Migrantinnen am deutschsprachigen Frauenfrühstück:

Frauenfrühstück	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Teilnehmerinnen Plan/Jahr		15 600	15 600	15 600	15 600
Ist/Woche Ist/Jahr	13 520				
davon mit internationalen Wurzeln Plan		7	>7	>7	>7
Ist	6				

Kennzahl 3.2

Anzahl der Frauen am Internationalen Café

Internationales Café	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Teilnehmerinnen Plan /Jahr		9-15 480	9-15 480	9-15 480	9-15 480
Ist/Woche Ist/Jahr	12 480				

4. Gesundheitsprävention

Das Ziel der Gesundheitsprävention des Mädchen- und Frauenladen Sie'ste ist die Förderung von Chancengleichheit in der Gesundheitsprävention. Gesundheit ist ein vollkommenes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, damit Frauen und Mädchen unterschiedlichster Herkunft und Nationalität ihr größtmögliches Gesundheitspotential verwirklichen können. **Gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung verbunden mit mehr Wissen über körperliche und seelische Gesundheit**, erleichtern den Alltag und steigern das Wohlbefinden. Ziel ist es, Menschen zu erreichen, die im Alltag besondere Belastungen bewältigen müssen oder von Chancenungleichheit betroffen sind.

4.1. Erreichung einer angemessenen Anzahl von Teilnehmerinnen mit den Angeboten (abh. von Effektivität und räumliche Möglichkeiten)**Kennzahl 4.1.**

Gesundheitskurse und -vorträge zum Thema Ernährung, Erziehung, psychisches Wohlbefinden und Bewegung:

Ernährung	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Kurse / Vorträge Plan	56	55	55	55	55
Ist	54				
Anzahl der Teilnehmerinnen in den Veranstaltungen Plan/Jahr	nicht erhoben	500	500	500	500
Ist/Jahr	480				

4.2. Kooperationen und Vernetzungen**Kennzahl 4.2.**

Kooperation und Vernetzung mit anderen Organisationen (z.B. AWO, KITA, DiTiP, Canapé Cafe, Weststadthaus, DLRG, Diakonie, Caritas, ESC, etc.)
Die Kooperation und Vernetzung lässt sich am ehesten über die Anzahl der Kurse in Räumlichkeiten anderer Organisationen, sowie über Referentinnen aus anderen Organisationen darstellen:

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl der Kurse / Vorträge Plan	56	55	55	55	55
Ist	54				
Kooperierende Einrichtungen Plan	11	14	15	15	15
Ist	14				
Referentinnen/Kursleiterinnen aus anderen Organisationsen Plan	31	31	31	31	31
Ist	31				

Kennzahl 4.3

Vermittlung in andere Organisation z.B. therapeutische Vermittlungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Teilnehmerinnen Plan	5	5	5	5	5
Ist	5				

5. Finanzierung:**Kennzahl 5**

Die Kennzahl stellt den städtischen Zuschusses (ohne Gesundheitsförderung) und die Ausgaben je Teilnehmerinnenstunde des budgetrelevanten Bereichs dar. Die Anzahl der Teilnehmerinnen pro Jahr wird aus den Kennzahlen 1.1, 2.1, 3.1, 3.2 entnommen. Es werden 40 Wochen (=Schulzeit/Jahr) zugrunde gelegt. Bei einer geringeren Wochenzahl verringert sich der Betrag entsprechend. Der Zuschussbetrag 2015-2017 beinhaltet 15.000€ für die Gesundheitsförderung.

	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan
Zuschuss Stadt Ulm	40.883 €	42.200 €	58.500 €	58.500 €	58.500 €
Gesundheitsförderung	15.000 €	15.000 €			
Ausgaben BV-Bereich	64.590 €	70.530 €	72.200€		
Ausgaben Gesundheitsförderung	32.718 €	27.670 €	24.500 €		
Teilnehmerinnenstunden	2.440	2.760	2.920	2.920	2.920
Zuschuss/Teilnehmerinnenstunden	16,75 €	15,29 €	14,90 €	14,90 €	14,90 €
Ausgaben/Teilnehmerinnenstunden	26,47 €	25,55 €	24,73 €		